

Mich kotzt die ewige Stimmungsmache gegen die Lehrer mittlerweile nur noch an

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Oktober 2018 08:31

Ja, Jonesy hat da vll ins Schwarze getroffen. Ich sehe es jedenfalls so: Ich habe einen Mann, der gut verdient. Wir haben Kinder. Ein gemeinsames, eins aus meiner Studentezeit. Wir leben zusammen, haben aber getrennte Kasse. Wäre er plötzlich nicht mehr da, käme ich genauso zurecht (ok, ich würde direkt das Haus verkaufen, aber nur, weil es mir zu viel Arbeit ist!). Ich Sorge auch für meine eigene Rente. Und ich arbeite gern. Dabei ist es erstmal egal, ob wir Kinder haben oder nicht. Ich habe trotz 2 Kindern noch nie Teilzeit gearbeitet und bereue keinen Tag davon. Sicher ist der Alltag stressig, aber was soll ich mit Tagen machen, die sich ziehen wie Kaugummi?

Ich bin jedenfalls völlig autark. Das habe ich meiner Mama zu verdanken, die mir jede Woche einmal gepredigt hat: "Es ist egal, was Du machst, nur werde nie abhängig von einem Mann." Sie hat Recht!

Außerdem habe ich auch den Eindruck, dass es die Beziehung stabil hält. Dadurch, dass jeder von uns beiden direkt gehen kann, wenn er will, habe ich auch nach vielen Jahren nicht das Gefühl, dass es bei uns eingeschlafen wäre. Ist natürlich nur mein persönliches Empfinden.